

## Forschungsranking des CHE



Nach Shanghai-, Spiegel- und FOCUS-Ranking belegt die TUM zum vierten Mal die Nummer Eins in einem Vergleich der deutschen Universitäten. In dem im Februar 2005 veröffentlichten Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) kommt sie diesmal aufgrund ihrer Forschungsleistungen auf den Spitzenplatz in den Fachbereichen Chemie, Physik, Maschinenwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik. »Das ist das Ergebnis grundlegender Strukturreformen der letzten Jahre. Unser nächstes Ziel ist die internationale Spitzenklasse; MIT und Stanford sind die Benchmarks«, kommentierte TUM-Präsident Prof. Wolfgang A. Herrmann das hervorragende Abschneiden. Wichtigste Kriterien für die Untersuchung waren die eingeworbenen Drittmittel und die Anzahl der Promotionen, Publikationen und Patentanmeldungen. Detaillierte Informationen unter:

[www.che-forschungsranking.de](http://www.che-forschungsranking.de)

## Ranking der Wirtschaftswoche

Im aktuellen Ranking der »Wirtschaftswoche« hat die TUM-Informatik die Karlsruher Fakultät von Platz 1 verdrängt, den sie im vergangenen Jahr innehatte. TUM-Informatiker werden vom Arbeitsmarkt bevorzugt - das zeigt das Hochschul-Ranking der Wirtschaftswoche (Nr. 10 v. 3.3.05). Gemeinsam mit dem Kölner Personaldienstleister Access waren 800 Personal- und Recruiting-Verantwortliche aus 600 Unternehmen nach ihren Favoriten, u.a. im Fach Informatik, befragt worden. Danach genießen die Informatiker der TUM aufgrund der besonders fundierten und praxisnahen Ausbildung das höchste Ansehen. Nach den Spiegel- und Focus-Rankings belegt die TUM damit einmal mehr einen Platz in der Spitzengruppe unter den Hochschulen.

»Das hohe Niveau, auf dem hier an der TUM geforscht und gelehrt wird, gibt unseren Studierenden eine solide Basis für lebenslanges Lernen. Durch intensive Zusammenarbeit mit Wirtschafts- und Industrieunternehmen ist ein schneller Wissenstransfer in die Praxis gewährleistet«, kommentiert Prof. Arndt Bode, Vizepräsident der TU München.

Foto: Albert Scharger